



BASEFORTE SF 400

Estrichmörtel universell einsetzbarer auf Sand-Zementbasis.



BESCHREIBUNG

BASEFORTE SF 400 ist ein Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 sowie Estrichmörtel nach DIN EN 13813. Zuschlägen mit speziell ausgewähltem Sand von 0 – 4,0 mm der Kornaufbau liegt im optimalen Sieblinienbereich. Zement gem. EN 197 und Zusätze für eine bessere Verarbeitung.

VERPACKUNG

BASEFORTE SF 400 wird in Papiersäcken (Sackinhalt 30-kg) palettiert geliefert. BASEFORTE SF 400 ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist BASEFORTE SF 400 für 12 Monate verwendbar.

ANWENDUNGSBEREICHE

BASEFORTE SF 400 eignet sich zur Herstellung von Zementestrichen z.B. als Oberboden in Kellern, Garagen, Werkstätten, Balkone, Terrassen und Ställen. Als Verbundestrich, Estrich auf Trennlage oder in Kombination mit Wärme- und Trittschalldämmung als schwimmender Estrich und in Verbindung mit Fußbodenheizung als Heizestrich. Weiterhin zum Reparieren von Betonfußböden und Kleinbetonflächen. BASEFORTE SF 400 ist im Innen- und Außenbereich einsetzbar.

Das Produkt ist für den professionellen Gebrauch bestimmt.

EIGENSCHAFTEN DER UNTERGRÜNDE

Der Untergrund muss tragfähig, fest und frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Fetten und Entschalungsmitteln sein. Zur Haftverbesserung empfehlen wir, in den trockenen Untergrund eine Zementschlämme einzubürsten auf dem, nass in nass, der Estrichmörtel aufgebracht wird. Bei Anschlüssen zu bestehenden Flächen sind auch deren Übergänge mit einer Zementschlämme einzubürsten. Bei schwimmenden Estrichkonstruktionen müssen die Dämmschichten und die Randstreifen sachgerecht verlegt werden.

VERLEGEBEDINGUNGEN

Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5 °C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf BASEFORTE SF 400 nicht verarbeitet werden. Bei hohen Bauwerkstemperaturen wird empfohlen, BASEFORTE SF 400 nicht zu verarbeiten.

VERARBEITUNG

Anmischen

BASEFORTE SF 400 kann mit folgenden Gerätschaften angemischt werden: Rührwerken; Trommelmischer; Zwangsmischer; Estrichpumpen. BASEFORTE SF 400 wird mit sauberem Wasser (ca. 2,0 Liter Wasser pro 25 kg Sack) in einem geeigneten Mischgerät max. drei Minuten mischen. Die Anmachwassermenge ist einzuhalten, damit die Endigenschaften des Mörtels nicht beeinträchtigt werden. BASEFORTE SF 400 soll eine erdfeuchte Konsistenz aufweisen. Nach dem Verdichten und der Oberflächenbehandlung zu einer dichten, ebenen Oberfläche darf sich kein Wasser mehr anreichern. Die Anforderungen der anerkannten Regeln der Technik sind bei der Herstellung der Estrichkonstruktion zu beachten.

Für schwimmende Estriche (35-80 mm Estrichdicke):

BASEFORTE SF 400 wird auf eine Trennlage aus Polyethylen oder weitere geeigneten Materialien aufgetragen. Hiermit wird eine reibungsarme Schicht zwischen dem Estrich und dem Untergrund sichergestellt. Bei aufsteigender Feuchtigkeit ist eine geeignete Abdichtungsmaßnahme unterhalb des Estrichs einzubauen. Bei Bereichen mit Rohrleitungen sind die nationalen Vorgaben zu beachten. Die Verarbeitung von BASEFORTE SF 400 erfolgt wie bei herkömmlichen Zementestrichen: Der hergestellte Estrich wird auf den Untergrund appliziert und mit Höhenlehren abgezogen, sehr gut verdichtet und abgerieben. Vor dem Einbau des Estrichs muss an allen aufgehenden Bauteilen ein geeigneter Randdämmstreifen (z.B. aus Karton, geschäumtem Polystyrol, Kork usw.) angebracht werden.

Für Verbundestriche (25 bis 60 mm dick)

Dünne Estrichschichten müssen im Verbund zum Untergrund hergestellt werden. Dafür eignen sich insbesondere Betonuntergründe. Auf den sehr gut vorbereiteten Untergrund wird unmittelbar vor dem Auftragen von BASEFORTE SF 400 eine geeignete Haftbrücke aufgebracht. BASEFORTE SF 400 wird frisch in frisch in die auf den Untergrund aufgetragene Haftbrücke eingebracht, um eine gute Verbundhaftung zu gewährleisten.

VERBRAUCH

ca. 20 kg/m² pro cm Stärke des Estrichs

TECHNISCHE DATEN

Klassifizierung	CT C30 F6
maximale Mischzeit	3 min
Anmachwasser	Ca. 10% / 3,0 l je Sack bis erdfeuchte Konsistenz erreicht ist
Verarbeitungszeit	60 min
Begehbarkeit	24 h
Wartezeit für die Verlegung	28 Tage
Funktionsheizen	nach 21 Tagen